



DIKOLINO

Dirmsteiner Kolpingblatt



März/April 2022

Gott des Friedens,
voller Entsetzen hören und sehen wir die Nachrichten aus
Osteuropa. Wir beten für die Menschen in der Ukraine, in
Russland und in den anderen Konfliktregionen der Erde um den
Frieden, den du den Menschen zugesprochen hast.

Wir rufen zu dir aus unserer Not:

Beschütze alle, deren Leben durch Waffengewalt bedroht ist.
Zeige den Verantwortlichen Wege, die das Leid und die Gewalt
stoppen.

Wandle unsere Ohnmacht in Zuwendung und Solidarität mit den
Opfern dieses Krieges.

Entfalte in allen Beteiligten und in uns deinen Geist der Liebe und
der Versöhnung, damit wir gemeinsam Werkzeuge deines Friedens
sind, heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen

Das geistliche Wort

Wir haben in unseren Nöten,
Mühen und Schwierigkeiten
kein Mittel, das besser
und zuverlässiger wäre
als das Gebet
und die Hoffnung,
Gott werde helfen
wie er will.

Johannes vom Kreuz

Jahresprogramm 2022

Termine, die wir **noch** fest eingeplant haben:

18.März: 18.30 Uhr Bezirks-Kreuzweg der KF im Schlosspark

22.April: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung

11. September: Jubiläum Kreuzwallfahrt in Speyer

13.November: Martinsgans-Essen

02.-04. Dezember: Weihnachtsmarkt

16.Dezember: Adventsfeier

Bitte dran denken: am **Freitag, den 18. März um 18.30 Uhr** treffen wir uns am Schlosspark (Eingang Nord) zu unserer **Kreuzweg-Andacht**. Die Andacht ist gleichzeitig der Kreuzweg des Bezirkes Grünstadt/Frankenthal.

Aus unserer Kolpingsfamilie

Bischofsbrief beantwortet

In einem bemerkenswert offenen Brief hat unser Bischof Stellung bezogen zum **Missbrauchsskandal** und zum **Zustand der Kirche** im Allgemeinen. Darin hat er auch die Gläubigen aufgefordert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihm zu berichten, wie wir derzeit Kirche erleben. Nach einem spontanen Aufruf von mir haben sich einige Kolpinggeschwister, darunter fast der gesamte Vorstand zu einer Gesprächsrunde im Pfarrheim getroffen. Es war eine sehr intensive, offene und ehrliche Diskussion, die wir geführt haben. Die Ergebnisse haben wir in einem **Brief an den Bischof** zusammengefasst. Dieser Brief kann auf der **Homepage** unserer Kolpingsfamilie nachgelesen werden. Wir sind gespannt auf die Reaktion unseres Bischofs.

Neujahrsempfang als Open Air Veranstaltung

So ganz wollten wir nicht auf unseren traditionellen Neujahrsempfang verzichten. Also trafen wir uns am Freitag, dem 14.1. im Hof des Pfarrheimes. Bei Glühwein und heißen Würstchen wünschten wir uns alles Gute für das Neue Jahr und erzählten uns, wie wir Weihnachten und den Jahreswechsel unter Corona-Bedingungen erlebt hatten. Eine kurzfristig beschlossene Spendenaktion für unsere befreundeten Kolpingfamilien in Brasilien brachte eine schöne Summe ein, die von der Vorstandschaft später auf 500 Euro aufgerundet wurde. In Brasilien leiden unsere

Freunde derzeit nicht nur an der Pandemie, sondern sie haben auch mit ungewöhnlich starken Niederschlägen und großflächigen Überschwemmungen zu kämpfen. Unser Dank gilt allen Spendern.

„Schlachtfest to go“ ist gut angekommen

Aufgrund der immer noch gestiegenen Corona-Zahlen Anfang des Monats hatte die Vorstandschaft beschlossen, das traditionelle Schlachtfest nicht in gewohnter Form durchzuführen. Stattdessen wollten wir die bekannten Pfälzer Spezialitäten wie Wellfleisch, Bratwürste, Leberknödel und Sauerkraut über die Straße verkaufen. Die Leute brachten Behältnisse mit, um die Delikatessen sicher nach Hause zu bringen. Das im wahrsten Sinne abgespeckte Kontingent war innerhalb von gut einer Stunde so gut wie ausverkauft. Wie man später hörte, hat es allen gut gemundet. Im Vordergrund dieser Aktion stand diesmal nicht das Ergebnis, sondern wir wollten zeigen, dass wir auch im schwierigen Umfeld solche Aktionen durchführen können. Der Dank gilt allen, die mitgeholfen haben. Den Verkäufern an der improvisierten Theke im Pfarrsaal, als auch den fleißigen Damen „backstage“, also in der Küche. Wir alle hoffen, im nächsten Jahr wieder in gewohnter Form das Schlachtfest durchführen zu können.

Beitragserhöhung ab 2022

Nachdem die letzte Beitragserhöhung 15 Jahre her ist, beschloss die Vorstandschaft im Jahre 2020 eine moderate Erhöhung der Beiträge ab 2022. Die Beiträge sind gestaffelt und sind: Einzelpersonen 48,- Euro, Paare/Familien mit Kindern bis unter 18 Jahren zahlen 60 Euro im Jahr. Kinder in der Ausbildung bzw. Studium sind im Familienbeitrag enthalten. Die Erhöhung der Beiträge war notwendig, da wir keine Spielräume für Hilfsmaßnahmen mehr hatten. Die bisherigen Beiträge sind fast komplett an den Bundesverband in Köln abgeführt worden, die damit natürlich auch viele soziale Projekte finanzieren (u.a. Internationale Entwicklungszusammenarbeit, Jugendwohnheime ...). Was wir als KF Dirmstein in den letzten Jahren an Hilfsmaßnahmen unterstützten (und das war sehr viel), verdanken wir euch, unseren fleißigen Mitgliedern durch euer großartiges Engagement. Aktionen wie der Adventsmarkt, das Schlachtfest, Martinsgans-Essen usw. ermöglichen uns, durch Spenden da zu helfen, wo akute Not ist, wie zuletzt bei der Flutkatastrophe im Ahrtal oder bei den Überschwemmungen in Brasilien. Für eure Mithilfe hierfür unser herzliches „Vergelt` s Gott“!

Die neuen Beiträge werden wie bisher Mitte des Jahres abgebucht.

„Schuh tut gut“-Aktion zunächst beendet

189.502 Paar Schuhe kamen bei der jüngsten bundesweiten Kolping-Schuhsammelaktion „Mein Schuh tut gut!“ zusammen - noch mehr als im Vorjahr! Mit solch einem Ergebnis hatte Otto M. Jacobs, Projektleiter beim Bundesverband, nicht gerechnet. Nicht erneut in einem Jahr, das geprägt war von der Pandemie mit all ihren Einschränkungen. Der Erlös für die 189.502 Paar Schuhe: 24.559,39 Euro. „Das kann man tatsächlich als sensationell bezeichnen!“, freut sich Projektleiter Otto M. Jacobs.

Wir in Dirmstein konnten uns mit **88 Paar Schuhen** beteiligen. Vier Umzugskartons waren nötig, um unsere Schuhe auf den Weg in den Sortierbetrieb zu bringen. Den Spendern ein herzliches Dankeschön!

Gebet für den Frieden

Der Krieg in der Ukraine hat uns alle sehr betroffen, sprachlos und wütend gemacht. Für die Betroffenen und Opfer des Krieges haben wir in Dirmstein am letzten Freitag in unserer Kirche ein Friedensgebet abgehalten. Auch der Diözesanverband hat zu einem Gebet - vor allem in Verbundenheit mit unseren ukrainischen Freunden im Kolpingwerk - am Friedenskreuz des Handwerks in Münchweiler eingeladen. Am letzten Samstag hat unser DV-Präses Michael Baldauf gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin und dem katholischen Pfarrer von Münchweiler diese Andacht gestaltet.



Über 50 Mitbetende kamen aus vielen Kolpingsfamilien der Pfalz und dem Saarland, um gemeinsam für den Frieden zu bitten. Als Zeichen der Solidarität wurden zum Abschluss Kerzen am Friedenskreuz angezündet und abgestellt.

Zeitgleich fand auch in unserem Bezirk eine Andacht in Grünstadt am Friedenskreuz im Stadtpark statt. Auch hier haben viele Kolpinger und Angehörige unserer Pfarrei für den Frieden in der Ukraine gebetet.

Übrigens: Man muss nicht immer in einer Gruppe für den Frieden beten. Man kann dies auch ganz alleine tun, zu Hause oder auch in unserer Kirche (Öffnungszeiten: 10.00 h - 15.00 h). Wer seine Sorgen nicht in Worte fassen kann, für den liegen Gebetszettel in der Kirche aus.

Jürgen und Andrea Storminger Tel.: 4301

Homepage der Kolpingsfamilie: www.kolping-Dirmstein.de